



Eine Zukunft mit LLSM

Wolfgang Beywl und Kathrin Pirani. Co-Leitungen LLSM

Über fast zehn Jahre haben die Pädagogische Hochschule FHNW und die Stiftung Mercator Schweiz das Projekt «Lernen sichtbar machen», dann «Lehren und Lernen sichtbar machen» finanziell unterstützt. Wie viele weitere Schulen, Verbände und Einzelpersonen ebenfalls mitgeholfen haben, kann in der Publikation «Wie Schulpraxis und Bildungswissenschaft durch Zusammenarbeit gewinnen» nachgelesen werden. <https://www.pedocs.de/volltexte/2022/25821>

Webstatistiken und Anfragen von Schulen zeigen, dass die Ideen des Sichtbarmachens und die über die Jahre ganz überwiegend von und mit Lehrpersonen erstellten Materialien und Publikationen nützlich sind. Das war immer unser Ziel.

Das Institut Weiterbildung und Beratung und seine Mitarbeitenden werden die [Website](#) und den Newsletter aus Eigenmitteln weiterführen. Das Sichtbarmachen der Leistungen von Lehrpersonen und Schulen kann so weitergehen. Dies verstehen wir auch als Beitrag, dazu, die grosse Herausforderung der kommenden Jahre zu meistern: den Lehrberuf als attraktives Berufsfeld erkennbar zu machen, in dem viel Kreatives und Innovatives geleistet wird, für die Zukunft der nachwachsenden Generationen.